

verwenden. Das O steht für gute Flexibilität und somit für eine hohe Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen. Dies gewährleistet, dass die Abdichtung auch bei Minusgraden nicht brüchig wird und somit dauerhaft dicht hält. Die meisten hochwertigen Abdichtungen haben diese Eigenschaft schon immer, jedoch ist es nun klar und sicher erkenntlich und auch per Prüfzeugnis nachweisbar. Bei diversen Anschlüssen zu aufgehenden Bauteilen sowie bei Ecken und Ichnen ist ein Dichtband einzusetzen. Hochzüge sollten mindestens 150 mm betragen.

Verklebung

Die Verklebung ist mit einem wasser- und frostfesten Klebemörtel, Klasse C2, S1 auszuführen. Es ist eine weitgehend vollflächige Benetzung zu erzielen. Neben dem buttering-floating Verfahren kann auch ein Fließbettklebemörtel verwendet werden.

Das richtige Material

Wichtig ist der Einsatz eines Verlegematerials mit niedriger Wasseraufnahme (< 3%) wie zum Beispiel stranggepresste keramische Fliesen und Platten, trockengepresste keramische Fliesen und Platten, Bodenklinkerplatten, Naturwerkstein, oder Betonwerkstein. Der Fugenanteil sollte recht hoch gehalten werden, so dass eingedrungenes Wasser auch wieder ausdiffundieren kann. Was folglich bei großformatigen Platten eher weniger



gegeben ist, als bei kleinen Formaten. Eine größere Fugenbreite trägt ebenfalls zu einer besseren „Atmung“ bei. Ebenso ist auf Grund der geringen Diffusionsoffenheit auch die Verlegung von Feinsteinzeug abzulehnen.

Auf Terrassen kommt es zu Temperaturschwankungen von bis zu 70° C. Daher sollte man auch bei der Verlegung nur flexible, aber frostbeständige Materialien verwenden. Weiters muss die Farbwahl überlegt werden. Helle Fugen sind eher zu vermeiden, da die Verschmutzungen im Außenbereich einfach zu stark werden und eine zu aggressive Reinigung das Fugenbild beschädigen kann.

Bewegungsfugen

Diese sollen durch alle tragenden und nichttragenden Teile hindurch gehen. Sie müssen im Belag an der gleichen Stelle und in der gleichen Breite übernommen werden. Der Abstand zwischen den Bewegungsfugen sollte – je nach Sonnenbestrahlung – ca. 2 bis 5 m betragen. Bei Einhaltung einiger technischer Regeln sowie den Herstellerangaben und dem Einsatz geprüfter Produkte, sollte auch bei der Verlegung im Außenbereich ein gewünschtes, schadenfreies Arbeiten möglich sein.

www.murexin.at

Schlüter: Balkone ohne Barrieren

Ob Neubau oder Sanierung, die Wahl des richtigen Belages für Balkone und Terrassen stellt Bauherren oft vor Probleme. Doch mit der richtigen Unterkonstruktion sind schöne und dauerhaft schadensfreie Bodenbeläge aus Fliesen und Naturstein in Außenbereichen kein Problem.

Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, müssen laut DIN-Norm auf Balkonen und Terrassen an der Hauswand 15 cm hohe Abdichtungsmaßnahmen erfolgen. Dies gilt auch im Bereich von Türen oder bodengleichen Fenstern, wo demzufolge mindestens 15 cm hohe Schwellen entstehen würden. Von dieser Vorgabe darf allerdings abgewichen werden, wenn in dem betreffenden Bereich eine Entwässerungsvorrichtung installiert wird.

Eine Möglichkeit bietet die Drainagerinne Schlüter-Troba-Line. Das Produkt aus hochwertigem Edelstahl verfügt über eine dekorative trapezförmige Lochung: anfallendes Wasser gelangt durch die



Eine Drainagerinne vor der Tür erlaubt nicht nur einen niveaugleichen Übergang ins Gebäude, aus Edelstahl gefertigt mit dekorativen Trapezmuster kann sie auch optisch ein Highlight darstellen.

Öffnungen der Rinne bis zur Abdichtungsebene und fließt dort über eine Flächendrainage zum Entwässerungspunkt hin ab. Wasser kann sich so im Türbereich

oder überall dort, wo es an Anschlusshöhen fehlt, nicht aufstauen. Es gibt zwei wichtige Ursachen für unschöne Schäden auf Balkonen und Terrassen: Feuchtigkeit im Balkonaufbau und Spannungen zwischen Oberbelag und Unterkonstruktion. Mit dem System Schlüter-Bekotec-Drain können diese Probleme gelöst werden: der modulare Estrich kann keine Spannungen aufbauen und Feuchtigkeit wird durch die Lochungen der Matte wirksam über eine Flächendrainage (zum Beispiel Troba-Plus) abgeführt. So können Risse und Frostschäden auf Balkonen und Terrassen vermieden werden.

Länger Freude am Balkon

Fliesen und Naturstein sind ideale Beläge für das erweiterte Wohnzimmer im Freien. Doch Balkon oder Terrasse sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr der Witterung ausgesetzt, wobei Belag und Estrich ganz unterschiedlich auf Temperaturänderungen reagieren. Aus diesem Grunde sollten diese beiden Schichten voneinander entkoppelt werden, zum Beispiel mit der Verbundentkopplung Schlüter-Ditra. Dank ihrer speziellen Oberflächenstruktur, auf die einseitig ein Trägervlies aufkaschiert ist, bildet diese Matte eine effektive Knautschzone, mit der Schäden durch Witterungseinflüsse wirksam verhindert werden.

Für die ganz großen Platten

Großformatige Platten aus edler Keramik oder hochwertigem Naturstein sind auf Terrassen und Balkonen voll im Trend, weil sie der Fläche des Freisitzes unruhig wirkende Fugen nehmen. Doch Formate von 60x40 cm und mehr bergen hinsichtlich ihrer Verlegung die Gefahr, dass der Mörtel aufgrund der Witterungsverhältnisse unter ihnen nicht vollständig aushärten kann. Mit der entkoppelnden Verbund-Drainage Ditra-Drain lässt sich dieses Problem aus der Welt schaffen: der 4 mm hohe Drainageraum bewirkt zugleich eine Unterlüftung des Kleberbetts, das so auch bei ungünstigen Wetterlagen vollständig austrocknen kann. So können großformatige Elemente problemlos, durchgängig und wetterunabhängig vom Frühling bis in den Herbst hinein verlegt werden. Dazu wird die Ditra-Drain-Matte zwischen Estrich und Oberbelag verlegt, wobei sie zugleich auch als Entkopplung zwischen diesen beiden Konstruktionsebenen wirkt. Und da sie auch als Flächendrainage funktioniert, sind gerade bei Naturstein oft auftretende Ausblühungen ausgeschlossen.

Ein Duo für Naturstein

Natursteinbeläge sind nicht „wasserdicht“. Regen oder Reinigungswasser dringt durch die zumeist offenen Fugen und durchfeuchtet den Estrich. Aus diesem wird die Feuchtigkeit später durch kapillare Zugkräfte wieder zurück an die Oberfläche des Belags gesogen, wobei das Wasser gelöste Mineralstoffe mit sich führt. Die Folge sind hässliche Ausblühungen. Einen Lösungsansatz bieten Einkornmörtel dank ihrer guten vertikalen Wasserableitung. Um das Wasser auch horizontal aus der Terrasse abzuleiten, reicht der Einkornmörtel alleine jedoch nicht aus: Die Kombination mit einer kapillarbrechenden Flächendrainage wie Schlüter-Troba-Plus-G ist ein „Muss“, auch um Frostschäden durch Stauwasser zu vermeiden.

www.schlueder.de

Vergessen Sie alles...

... was Sie bisher über Verlegeuntergründe gehört haben!

Ob Mosaik oder Fliesen-Großformat, entscheidend für einen perfekten Fliesenbelag ist ein absolut ebenflächiger Verlegeuntergrund mit geraden und lotrechten Innen- und Außenecken...
...und den schafft sich der Fliesenleger mit Schlüter®-KERDI-BOARD am besten selbst.



Schlüter®-KERDI-BOARD

Verlegeuntergrund, Konstruktionsplatte, Verbundabdichtung

- ▲ wasser- und temperaturbeständig
- ▲ auf allen Untergründen einsetzbar
- ▲ Vliesoberfläche zur Verankerung des Dünnbettmörtels
- ▲ Verbundabdichtung bauaufsichtlich zugelassen mit abP
- ▲ staubfrei und einfach zu schneiden
- ▲ aufgedrucktes Schneidraster
- ▲ ebenflächig, formstabil und biegesteif
- ▲ dampfbremsend
- ▲ wärmedämmend
- ▲ zement- / glasfaserfrei
- ▲ leicht, transportfreundlich
- ▲ griffsympathisch

Mehr Spaß mit Fliesen!



INNOVATIONEN MIT PROFIL

Schlüter-Systems KG · Schmölestraße 7 · D-58640 Iserlohn
Telefon +49 (0) 23 71/971-0 · Fax 971-111 · www.kerdi-board.de